

Interne Stellenausschreibung!

Die Stadt Ratingen ist mit rund 93.000 Einwohnern die größte Stadt im Kreis Mettmann. Ratingen hat viel zu bieten: eine Altstadt mit historischem Flair, eine landschaftlich schöne Lage zwischen Rhein und Ruhr, attraktive Kultur- und Freizeitangebote in der Stadt selbst und in den benachbarten Großstädten, hervorragende Verkehrsverbindungen und eine moderne Infrastruktur – kurz: ein hohes Maß an Lebensqualität.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Ratingen ist mit derzeit 310 Mitarbeitenden für alle Belange der Rater Kinder und Jugendlichen verantwortlich, ist Träger von 16 Kindertageseinrichtungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und unterhält acht Jugendzentren.

In der Abteilung Beratungsstelle für Familie, Jugend und Schule ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche eine Teilzeitstelle (19,5 Std.) als

Psychologe oder Sozial-/Heilpädagoge (m/w/d)

zu besetzen.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören insbesondere:

- traumaspezifische Beratung, Krisenintervention, psychosoziale Diagnostik und Unterstützung im Kontext sexualisierter Gewalt für betroffene Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen
- Fachberatung und Entscheidungshilfe für Fachkräfte bei Hinweisen auf Gefährdung des Kindeswohls durch Gewalt und sexualisierte Gewalt
- Mitwirkung bei der Entwicklung institutioneller Schutzkonzepte im Bereich der sexuellen Selbstbestimmung
- Veranstaltungen zur Sensibilisierung der allgemeinen Öffentlichkeit
- Präventionsveranstaltungen für Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen
- Fortbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte
- Intensive Kooperationspflege und Netzwerkarbeit mit Schule, Kinder- und Jugendhilfe, Kinderschutzkoordination, sozialen Diensten, Kriminalpolizei, Opferschutz, Diagnose- und Therapiestellen
- Beteiligung an der Organisation und Verwaltung der Facharbeit und Erstellung von Fachberichten

Sie bringen folgende Voraussetzungen mit:

- abgeschlossenes (Fach)Hochschulstudium (Diplom/Master) in Psychologie, Sozialpädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Erziehungs- oder Sozialwissenschaften oder einen vergleichbaren pädagogisch-therapeutischen Studienabschluss, alternativ ein Abschluss in B.Sc. Psychologie zusätzlich zu einem Master oder Diplom in einem für die spezialisierte Beratung relevanten Bereich
- abgeschlossene oder weitfortgeschrittene beraterisch-therapeutische Zusatzqualifikation bevorzugt im Bereich Traumatherapie/Traumapädagogik

- mindestens eine zweijährige Beratungserfahrung im Bereich der Jugendhilfe, bevorzugt im Bereich Kinderschutz/sexualisierte Gewalt
- wünschenswerterweise eine Qualifizierung zur Fachkraft zum Kinderschutz nach §8a SGB VII
- gute Kenntnisse der gesetzlichen Bestimmungen zum Kinderschutz (KKG, SGB VIII), der einschlägigen strafrechtlichen Paragraphen (StGB §§174ff) und zu Schweigepflicht und Datenschutz (§§65 SGB VIII, 2023 StGB)
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Fortbildung im Themenbereich
- Bereitschaft präventive Gruppenangebote im Lebensraum von Kindern und Jugendlichen zu begleiten und anzubieten
- ein hohes Maß an Eigenverantwortung, Kommunikationskompetenz und Kooperationsfähigkeit
- Leistungsbereitschaft, Organisations- und Konfliktfähigkeit
- offener und reflektierter Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen
- Erfahrungen und Kenntnisse in MS-Office (Word, Excel, Outlook, Power-Point)

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit mit einem Umfang von 19,5 Wochenstunden
- Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TVöD bzw. S 17 TV-SuE
- flexible Arbeitszeit und betriebliche Altersvorsorge
- vielseitige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- umfangreiche Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- kostengünstiges Jobticket für Beschäftigte
- Möglichkeit zum Arbeiten im Homeoffice

Für fachbezogene Rückfragen und Informationen steht Ihnen die Leiterin der Beratungsstelle für Familie, Jugend und Schule Frau Hassinger-Reißmüller, Telefon 02102 / 550 5140, gerne zur Verfügung.

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an Frau Reinke, Telefon 02102 / 550 1117.

Bewerbungen von Frauen sind unter Berücksichtigung der Zielsetzung der Stadt Ratingen zur Frauenförderung ausdrücklich erwünscht. Die Auswahlentscheidung erfolgt unter Beachtung der Bestimmungen des Landesgleichstellungsgesetzes und für Schwerbehinderte und den Schwerbehinderten gleichgestellte Menschen unter Beachtung der Bestimmungen des SGB IX.

Begrüßt werden Bewerbungen von qualifizierten Personen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Alter, ihrer Religion oder Weltanschauung, ihrem Geschlecht oder einer etwaigen Behinderung.

Der schriftlichen, aussagekräftigen Bewerbungen ist ein ausgefüllter Personalfragebogen beizufügen.

Der entsprechende Vordruck ist dem R-Laufwerk

<file:///R:/Allgemein/Vordrucke/Personal/Personalbogen.docx> zu entnehmen.

Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden gebeten, ihre Bewerbung bis spätestens **15.06.2026** unter Angabe der Stellenkennziffer **51.41 (2227)** an das Personalamt, über folgenden link zu richten:

<https://karriere.ratingen.de/jobposting/00e308a9349c9eb1153a8fed17b775c3ac64db8c5>

Oder über folgenden QR-Code:



Allen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
Zur Kenntnis